



## Musiksommer am Zürichsee 2011

### Klosterinsel Ufnau Kirche St. Peter und Paul

Freitag, 8. Juli, 19.45 Uhr

## Interkantonale Festkonzerte

Künstlerisches Konzept:

Giovanni Bria, Graziella Contratto

## Ayres – In the space between even and uneven

**Taylan Arikan** (Gitarre)

**Julio Azcano** (Laute)

### Zum Programm

*Ayres steht für eine einzigartige Klangwelt, in der eine Vielzahl koexistierender Kulturen zwischen Tradition und Innovation zusammengeführt wird: Die beiden in der Schweiz lebenden Musiker Taylan Arikan und Julio Azcano bringen in den eigenen Kompositionen die musikalischen Wurzeln ihrer jeweiligen Heimat in einen vielschichtigen Dialog mit Elementen der klassischen Musik und des Jazz.*

*In der ungewöhnlichen Kammermusikbesetzung von anatolischer Langhalslaute Bağlama und klassischer Gitarre entfalten die beiden eine überraschende Soundalchemie, die ein dynamisches Spannungsfeld von komplexen Harmonien und rhythmischer Vielfalt erzeugt. So bewegt sich Ayres fließend zwischen Wohlklang und Dissonanz, sehnsüchtigen Melodien und pulsierender Perkussion, zwischen kompositorischer Strenge und freier Improvisation – «in the space between even and uneven.»*

**Patronat:** Stadt Rapperswil-Jona, Kloster Einsiedeln

**Blumenschmuck:** Gartencenter Ernst Meier AG, 8635 Dürnten

Nummerierte Plätze CHF 80.– (inklusive Schifffahrt)



# Biografien

## Taylan Arikan



Taylan Arikan wurde 1981 im Süden der Türkei geboren und ist in der Schweiz aufgewachsen. Er wuchs mit traditioneller Volksmusik auf und begann mit sechzehn Jahren Bağlama (türkische Langhalslaute) und Gitarre zu lernen. Während der Vorbereitung für die Aufnahme in eine Musikhochschule kam er zum ersten Mal in Kontakt mit klassischer Musik.

Sein Interesse für die Gitarre und für die klassische Musik führte ihn in die Konzertklasse von Prof. Jury Clormann an der Hochschule für Musik und Theater in Zürich. Während seines Studiums besuchte er u. a. Kompositionsunterricht bei Mathias Steinauer und Jazzgitarre bei Carlo Filaffero und Theodor Kapilidis. Meisterkurse bei Hopkinson Smith, Pavel Steidl und Raphaella Smiths halfen ihm, die Gitarrenmusik besser zu verstehen.

Im Jahr 2003 bearbeitete er das Werk «Sechs Rumänische Tänze» von Béla Bartók für Bağlama und Gitarre. 2005 führte er mit dem Streichorchester Stringendo das «Concierto de Aranjuez» von Joaquín Rodrigo auf. Seine Leidenschaft für Gitarre und Bağlama bringt ihn dazu, für diese Instrumente zu komponieren und so neue musikalische Welten zu öffnen.

2005 begann er zusammen mit Srdjan Vukasinovic an der ZHdK den Wahlfachkurs «Musik aus dem Balkan» zu unterrichten. Im September 2006 führte er das vom Schweizer Komponisten Mathias Steinauer für ihn komponierte Werk «WOAMM» für Bağlama und Streichquartett auf und spielte es für Musiques Suisses ein.

2007 schloss er seine Ausbildung an der ZHdK im Fach Gitarre mit einer Auszeichnung ab und arbeitet seitdem u. a. mit bekannten Musikern wie Srdjan Vukasinovic, Julio Azcano, Daniel Schnyder und Noldi Alder zusammen.

Er lebt als freischaffender Musiker und Komponist in der Schweiz.

## Julio Azcano



Seine Musik zeichnet sich durch eine ausgefeilte klassische Instrumentaltechnik und atmosphärisch dichte Klangräume aus, welche die argentinische Gitarrentradition mit der Jazz-Improvisation zu einer vielseitigen Sprache verschmelzen. Seine Solistätigkeit sowie verschiedene Projekte mit anderen Musikern führten

ihn durch ganz Argentinien, in die USA und nach Europa. Seine Auftritte wurden verschiedentlich von Radio und Fernsehen übertragen bzw. aufgenommen, unter anderem an den bekannten Gitarrenfestivals «Guitarras del Mundo» in Argentinien (CD bei Epsa Music) und «Guitarcity» in Polen (beim polnischen Nationalradio).

Julio Azcano ist in der Gitarrentradition seiner Heimat verwurzelt, wo er am Konservatorium sein Studium in klassischer Gitarre abschloss und sich bei Eduardo Isaac (klassische Gitarre) und Pino Marrone (Jazz und Improvisation) weiterbildete. In Argentinien trat er – teilweise schon als junger Musiker – mit den renommiertesten Gitarristen seines Landes in Konzerten und Festivals auf, u. a. mit Quique Sinesi, Juan Falú, Pablo Marquez, Carlé Costa, Sebastián Zambrana, Daniel Corzo und Hugo Romero. In der Schweiz vertiefte Julio Azcano seine Improvisationstechnik bei Kurt Rosenwinkel und schloss mit einem Diplom in Jazz an der Hochschule für Musik und Theater Zürich ab.

Der grenzüberschreitende Dialog mit verschiedenen Stilen auf der Konzertgitarre ermöglicht es ihm, seinen musikalischen Ausdruck solo sowie in verschiedenen Formationen ständig zu erweitern und auf der Bühne von renommierten Jazz-Clubs sowie an internationalen Gitarrenfestivals aufzutreten. Als musikalische Projekte mit anderen Musikern – neben seinem Engagement im «Ayres» – sind hier sein Quartett mit dem österreichischen Jazzflötisten Günter Wehinger zu nennen, seine Duos mit dem Latin-Grammy-preisgekrönten Quique Sinesi, dem Tango-Kontrabassisten Juan Pablo Navarro und dem Perkussionisten Claudio Spieler. Hinzu kommt auch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Komponisten.

Als Dozent für Gitarre und Improvisationstechnik wirkte Julio Azcano am Konservatorium von Mar del Plata sowie als Mitveranstalter bzw. Musiker an den Tagungen für zeitgenössische Gitarre 2002 und 2003 in Córdoba (Argentinien). Er ist Dozent für klassische Gitarre an der städtischen Musikschule Luzern und leitet den Kurs «Jazz-Improvisation für klassische Gitarristen» an der Zürcher Hochschule der Künste.